

Der Minister

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

Gemeinde Eitorf
Herrn Bürgermeister Dr. Storch
Postfach 1164
53774 Eitorf



Datum: 07. Mai 2009

Seite 1 von 2

Aktenzeichen IV 2 – 3641.0.1
bei Antwort bitte angeben

RAfr Kerstin Angenendt
Telefon 0211 855-3476
Telefax 0211 855-3526
kerstin.angenendt
@mags.nrw.de

Fach- und hausärztliche Betreuung der Bürgerinnen und Bürger in ländlichen Gemeinden

Ihre Schreiben vom 04.02.2009 an mich und Herrn Ministerpräsidenten Dr. Rüttgers, mein Schreiben vom 26.03.2009
Anlage: 1

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Storch,

zwischenzeitlich hat die Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein meinem Haus eine Stellungnahme zur aktuellen Versorgungssituation im Rhein-Sieg-Kreis, Swistal, Neunkirchen-Seelscheid, Much und Eitorf zukommen lassen. Eine Kopie habe ich zu Ihrer Information als Anlage beigelegt. Im Ergebnis ist sowohl die haus- als auch die fachärztliche Versorgung auf Basis der aktuellen Bedarfsplanungs-Richtlinien aus Sicht der Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein dort sichergestellt.

Dass damit nicht zwingend den Bedürfnissen aller dort lebenden Versicherten der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) nach haus- und fachärztlicher Versorgung Rechnung getragen ist, sehe ich. Auch deshalb arbeitet mein Haus seit längerem an einem Hausarztaktionsprogramm, über das ich Ihnen in meinem Schreiben im März des Jahres bereits berichtet habe. Ein Baustein darin ist das Engagement Nordrhein-Westfalens für die Überarbeitung der Bedarfsplanung auf Bundesebene. Meinem Kenntnisstand nach hat der zuständige Ausschuss des

Dienstgebäude und Lieferanschrift:

Fürstenwall 25,
40219 Düsseldorf
Telefon 0211 855-5
Telefax 0211 855-3683
poststelle@mags.nrw.de
www.mags.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahn Linien 704, 709
Haltestelle: Stadttor
Rheinbahn Linien 719, 725
Haltestelle: Polizeipräsidium

Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) die Arbeit dazu aufgenommen.

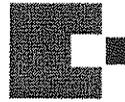
Seite 2 von 2

Bei weiteren Fragen können Sie sich gerne nochmals an mein Haus wenden oder auch die Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein bitten, Ihnen bei konkreten Problemen weiterzuhelfen bzw. Ihnen Auskunft zu geben.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Karl-Josef Laumann', followed by a horizontal flourish.

(Karl-Josef Laumann)



**Kassenärztliche Vereinigung
Nordrhein**

Gute Versorgung. Gut organisiert.

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Hauptstelle

Abteilung für Sicherstellung

KV Nordrhein • Hauptstelle • Postfach 30 05 20 • 40405 Düsseldorf

Ministerium für Arbeit, Gesundheit
und Soziales des Landes NRW
z. H. Frau Angenendt
40190 Düsseldorf



Tersteegenstraße 9 • 40474 Düsseldorf

Telefon (0211) 5970-0

www.kvno.de

Ansprechpartner/in **Monika Stender**

Telefon 0211\5970-8156

Telefax 0211\5970-8146

E-Mail Monika.Stender@kvno.de

Datum 22.04.2009

Ihr Zeichen
IV 2 - 3641.0,1

Ihre Nachricht vom
17.03.2009

Unser Zeichen
H2/42

**Fach- und hausärztliche Betreuung der Bürgerinnen und Bürger in
ländlichen Gemeinden
Resolutionen der Gemeinden Neunkirchen-Seelscheid, Much und Eitorf**

Sehr geehrte Frau Angenendt,

Sie haben eine Stellungnahme zur aktuellen Versorgungssituation der ländlichen Gemeinden des Rhein-Sieg-Kreises erbeten. Nach Überprüfung der uns zur Verfügung stehenden Daten können wir die folgenden Aussagen machen:

1 Hausärztliche Versorgung

1.1 Rhein-Sieg-Kreis gesamt

Im Rhein-Sieg-Kreis sind 352,6 Hausärzte zugelassen. Dies entspricht einem Versorgungsgrad von 110,2 Prozent. Daher hat der Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen ordnungsgemäß die Sperrung dieses Planungsbereiches für die Zulassung weiterer Hausärzte angeordnet.

Die höchsten lokalen Versorgungsgrade im Rhein-Sieg-Kreis finden sich in den Städten Bad Honnef (187,5%), Rheinbach (153,1%) und Königswinter (140,6%), aber auch in der Gemeinde Windeck (126,3 %).

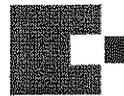
Dem stehen lokal geringer versorgte Städte und Gemeinden gegenüber. Die ungünstigsten hausärztlichen lokalen Versorgungsgrade im Rhein-Sieg-Kreis liegen bei 65,7% in der Stadt Hennef und bei 74,1% in der Gemeinde Much.

Geschäftszeiten
Montag bis Donnerstag 8:00 bis 17:00 Uhr
Freitag 8:00 bis 13:00 Uhr

Bankverbindung
Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG, Düsseldorf
BLZ 300 606 01 Konto 000 141 791 6

IK der KVNO 204206563
IBAN-Nr DE32 3006 0601 0001 4179 16
BIC (Swift Code) DAAEDED3





Die Verteilung der Facharztinternisten ist innerhalb des Rhein-Sieg-Kreises sehr inhomogen und konzentriert sich im Wesentlichen auf zwei Zentren: Siegburg (lokaler Versorgungsgrad 541,2%) und Umgebung sowie Rheinbach (lokaler Versorgungsgrad 568%) und Umgebung. In Swisttal liegt der lokale Versorgungsgrad bei einem zugelassenen Facharztinternisten bei 166,7%.

Die Beschwerde führenden Gemeinden Neunkirchen-Seelscheid, Much und Eitorf liegen mit ihren Einwohnerzahlen deutlich unterhalb der in der Bedarfsplanungs-Richtlinie vorgesehenen allgemeinen Verhältniszahl von 30.563 Einwohnern pro Facharztinternist. Insofern erscheint eine wirtschaftliche Grundlage zum Führen einer entsprechenden Praxis in einer der Gemeinden im östlichen Rhein-Sieg-Kreis zumindest fraglich.

Bei der Bedarfsplanungsarztgruppe der Facharztinternisten handelt es sich um die Zusammenfassung von Ärzten sehr unterschiedlicher Spezialisierung. Selbst wenn es zur Niederlassung eines Facharztinternisten in Eitorf käme, würde dieser nur ein kleines Spektrum fachärztlicher Medizin anbieten können. D. h., es könnten dann dort z. B. entweder Patienten mit Lungenerkrankungen oder mit Herzkrankheiten oder solche, die der Dialyse bedürfen, behandelt werden. Die Mehrzahl der Patienten müsste auch weiterhin die übrigen Spezialisten in den Zentren aufsuchen.

Insofern erscheint es u. E. als zumutbar, dass Patienten hoch spezialisierte Ärzte wie Facharztinternisten in den Zentren aufsuchen können. Eine Bedarfsplanung unterhalb der Planungsbereichsgrenzen ist in unseren Augen für diese Arztgruppe nicht sinnvoll. Bei einem Versorgungsgrad von 142,8% im Rhein-Sieg-Kreis ist die facharztinternistische Versorgung dort sichergestellt.

2.2 Hautärzte

Im Rhein-Sieg-Kreis sind 17 Hautärzte zugelassen. Dies entspricht einem Versorgungsgrad von 113,6 Prozent. Daher hat der Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen ordnungsgemäß die Sperrung dieses Planungsbereiches für die Zulassung weiterer Hautärzte angeordnet.

14 der Hautärzte sind im zentralen Rhein-Sieg-Kreis in einem Gürtel von Troisdorf bis Bad Honnef zugelassen, 3 im westlichen Kreisgebiet. Wir sind der Ansicht, dass dadurch für alle Patienten im Rhein-Sieg-Kreis ein Hautarzt in zumutbarer Nähe erreichbar ist. Patienten in Swisttal finden Hautärzte in den angrenzenden Städten Bornheim und Rheinbach. Neunkirchen-Seelscheid und Eitorf grenzen an Siegburg und Hennef mit Versorgungsgraden von lokal über 200%.

Eine Dezentralisierung der Niederlassungsstandorte der Hautärzte im Rhein-Sieg-Kreis würden wir begrüßen. Dies bedeutet jedoch nicht, dass wir einen lokalen Zusatzbedarf erkennen könnten.



Wir halten es nicht für eine machbare bzw. anzustrebende Lösung, die hierdurch entstehenden Lücken durch zusätzliche Zulassungen wieder „aufzufüllen“. Ungeachtet der als zumutbar erscheinenden Entfernungen scheint es nicht Ziel führend, in Anbetracht der unterdurchschnittlichen Fallzahlen vieler der bereits im Kreisgebiet zugelassenen Fachärzte weitere Zulassungen zu befürworten.

Falls aus Ihrer Sicht weitergehender Erörterungsbedarf besteht, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Brautmeier
Hauptgeschäftsführer